



Papierfabrik
Hamburger-Spremberg GmbH & Co KG.
An der Heide B5
03130 Spremberg
Telefon: 0049 (0) 3564 / 378 22200
Telefax: 0049 (0) 3564 / 378 22090
e-mail: office@hamburger-spremberg.com

Spremberg, 1. September 2009

P R E S S E M I T T E I L U N G

Starke Partnerschaft in Brandenburg

Das moderne Heizkraftwerk im Industriepark Schwarze Pumpe in Spremberg ist auf der Zielgeraden!

Die GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung mbH aus Freiburg und die zur Prinzhorn-Gruppe gehörende Papierfabrik Hamburger-Spremberg GmbH & Co. KG haben einen Vertrag über die Kooperation zum Bau und der Inbetriebnahme eines hochmodernen Industrieheizkraftwerkes auf Basis von Ersatzbrennstoffen unterzeichnet.

Die Inbetriebnahme wird 2012 erfolgen; der Baubeginn ist für 2010 geplant. Mit dieser weiteren Investition werden neben den bereits vorhandenen 375 Arbeitsplätzen bei der Papierfabrik Hamburger-Spremberg GmbH & Co. KG weitere 50 Beschäftigte einen dauerhaften Arbeitsplatz in der Lausitz erhalten.

Ersatzbrennstoff, auch abgekürzt als „EBS“, ist ein speziell aufbereitetes Gemisch aus energiereichen Abfallbestandteilen wie z.B. Holz oder Kunststoff. „Durch seinen hohen Heizwert ist EBS besonders zur Wärmeerzeugung geeignet“, erklärte Horst Laß, Geschäftsführer der GWE.

„Der Einsatz von EBS schont natürliche Ressourcen und das Prinzip der Kraft-Wärme-Kopplung reduziert die CO₂ Emissionen“, ergänzte Laß.

„Der so gewonnene Strom- und Abhitzedampf wird zur Versorgung der Papiermaschine 1 genutzt, dies reduziert langfristig und auf verlässlicher Basis die Energiekosten für die Papierfabrik Hamburger - Spremberg GmbH & Co. KG“, so Harald Ganster, Geschäftsführer der W. Hamburger GmbH und Leiter der Hamburger Containerboard Division.

Die Prinzhorn-Gruppe stellt in Europa an vier Standorten Wellpapperohpapiere her und ist im Segment der weißen Testliner Marktführer.

Die GWE Gesellschaft für wirtschaftliche Energieversorgung mbH ist ein renommierter Spezialist für dezentrale Versorgungslösungen auf Basis der Kraft-Wärme-Kopplung, das Freiburger Unternehmen investiert vorwiegend an wärmeintensiven Industrie- und Klinikstandorten.